Bibelübersetzung: «Hoffnung für alle»

⏭ (PP Start) Folie1: Die Welt dreht sich, Gott bleibt der Selbe (Titel)

Bekanntlich dreht sich die Welt.

Gesunde, natürliche Drehung > täglich / jährlich

Unaufhaltsame Drehung: Zeit läuft, niemand kann die Zeit aufzuhalten (Sommerzeit)

Ungesunde Drehungen: wenn sich alles drunter und drüber dreht
oder gar Undenkbares eintritt.

⏭ (Text)

Zusammenfassung vom letzten und von diesem Jahr: «Undenkbares ist Wirklichkeit geworden»

Aber auch das ist nicht wirklich neu, dass Undenkbares plötzlich Wirklichkeit wird.
War schon im Alten Testament, vor über 2,5T Jahren so.

Obwohl es auch Propheten voraussagten, trat im 6.Jhdt.v.Chr. ein, was als Undenkbar galt.

In Israel wurde Jerusalem erobert. Tausende wurden nach Babylon deportiert. Es begann eine 70 jährige Gefangenschaft. Undenkbar für die, die sich auf ewig von der Sklaverei befreit sahen.

Diese Deportation war eine andere Kategorie von Undenkbarem vgl. mit unserem Alltag

Dennoch heisst als Mensch zu leben, dass immer wieder Undenkbares eintreten kann.
Grösseres oder Kleineres

Ein Fehler passiert, Ein Unfall, eine Krankheit, das Ende einer engeren Freundschaft

Täglich ereignet sich auf diesem Planeten Undenkbares. Die Frage ist nicht, ob das Christen auch passiert, sondern ob der Glaube einen Unterschied macht. Und welchen.

Viele Juden kamen damals zum Schluss. Es spielt eigentlich keine Rolle, ob wir nun noch etwas glauben oder nicht. Gott scheint es egal zu sein.

Für sie hat ihre Glaubensvorstellung nicht funktioniert: Gott ist ja bei uns, so kann Undenkbares nicht passieren. Doch es kam anders.

Gott hat für diese Zweifel, für diese menschlichen Fragen viel Verständnis.

Den anklagenden, den zweifelnden Israeliten, den Fragenden in der Gefangenschaft widmet er unter anderem im Buch Jesaja ganze 9 Kapitel, um den Menschen Mut zu machen, ihm zu vertrauen. Kapitel 40-49
Weil er Mut schenken kann, weil es im Glauben übernatürliche Hoffnung gibt.

Ein Ausschnitt davon

Jesaja 40,27-31

T Die Welt dreht sich, Gott bleibt der Selbe

I Auch mir geht irgendwann die Luft aus

⏭ Folie2: Auch mir geht irgendwann die Luft aus

Irgendwann ist die Kraft erschöpft, Ende Feuer, der Ofen aus, die Nase gestrichen voll, irgendwann bleibt nur noch der Wunsch nach einem grossen Loch oder der einsamen Insel.

Tritt Undenkbares ein, dann ist es so, wie wenn jemand willkürlich in einen Reifen sticht und mit einem lauten, kurzem Zischen jegliche Luft entweicht > er ist platt.

Das ist menschlich, das ist überhaupt nicht schlimm. Es ist schlicht normal.

V30

Auch wer vor Kraft oder Gesundheit strotzt, kommt irgendwann an seine Grenzen.

Zwei Beispiele macht Jesaja:

Junge Menschen: Jugend steht für unbändige Kraft > sie können sich ohnmächtig fühlen, ermüden
Junge Menschen sind sehr stark betroffen von alldem, was seit März 20 lost ist
Depressionen, grosser Druck, Gerangel um die Plätze an der Sonne

V30

Starke Männer: Nicht das Frauen weniger Ausdauer hätten.
Damit sind hier trainierte Soldaten gemeint. Bis zur Erfindung von motorisierten Fahrzeugen war die Mehrheit der Armeen zu Fuss unterwegs. Legten riesige Distanzen zurück.
Durchtrainiert wie Hochleistungssportler.

Aber nun waren auch sie am Ende. Sie stolpern vor Müdigkeit und fallen hin.

V30

Dass Gott irgendwie abwesend schien, machte alles noch schlimmer (Undenkbares, Kraft weg)

V27

Wörtlich: Verborgen: Zu weit weg (viele glaubten damals, dass ein Gott nur über ein begrenztes Gebiet herrschte > Volksglaube)

Wörtlich: Fliesst an ihm vorüber: Ihr empfinden in ein Beispiel gefasst:
Auf einem Platz an einem Fluss spielen Kinder Fussball. Irgendwann prallt der Ball so unglücklich ab oder ein Schuss gerät viel zu hoch, dass er den Zaun hinter dem Tor überfliegt und im Fluss landet. Die Kinder schauen zu wie der Ball abgetrieben wird.
Am Ufer ist aber jemand unterwegs. Die Person könnte ohne Problem den Ball, der am Ufer entlanggleitet, aufnehmen.
Aber die Person schaut einfach auch dem Ball nach und unternimmt nichts.

Empfinden: Ball ist mein Leben, mein Schicksal, dass jetzt den Bach runtergeht und da wäre Gott der könnte, aber nichts tut.

Da steh ich da, mit meinen Sorgen für heute, mit meinen Befürchtungen für morgen, meinen Fragen, die keine Antwort finden

Gefühl: Gott scheint alles teilnahmslos an sich vorbeiziehen zu lassen.

Ja, diese Gefühle, diese Empfindungen sind uns sicher vertraut.
Für unser Empfinden sind sie sehr real.

Aber die geistliche Wahrheit lautet: Dieses empfinden, dieses Gefühl täuscht!

Gott sieht es. Gott weiss es.

Gott ist fähig.

Und er will Mut machen.

Er will Kraft schenken!

T Die Welt dreht sich, Gott bleibt der Selbe

II Gott hat genug Kraft für mich zu verschenken

⏭ Folie3: Gott hat genug Kraft für mich zu verschenken

Gott beginnt die Ermutigung damit, darauf hinzuweisen, wer er ist und was er kann

V27-29

Er ist ewig – er steht über allem – über allen Drehungen und Wendungen

Er ist der Schöpfer – der ganzen Erde – er ist überall präsent – unbegrenzter Einfluss

Er wird nicht müde oder erschöpft > er gibt nie auf > er gibt dich nicht auf, mich nicht auf

Gott ist das Gegenteil von Ohnmacht, Unwissenheit, fehlender Kraft

Unfassbar ist seine Grösse, seine Kraft, seine Weisheit > grösser als alles Undenkbare

Er verspricht neue Hoffnung, neue Freude, neue Kraft
Erschöpft, ermattet (matt werden > glanz ist weg) > poliert uns auf > Freude / neuer Mut
Kraftlose macht er stark > die nächste Hürde zu nehmen

Gott sind keine Grenzen gesetzt (Umstände ändern),
doch meist geht es doch um seelische, innere Kraft
Materielle Erwartungen oder Körperliche Kraft > möglich

Wie kann ich sie bekommen? Übernatürliche, innere Freude, Hoffnung, Kraft > neue Perspektive

Tun muss ich nichts, ich kann es mir auch nicht erarbeiten. Sie wird verschenkt.

Es hat mit Vertrauen, mit Glauben zu tun.

Ich schenke Gott mein ganzes Vertrauen. Ich lege mein Leben in seine Hand. Er schenkt mir Kraft

⏭ (Bilder)

V31

Immer wieder gibt er neue Kraft

Beim Gehen / Beim Rennen (wenn alles schnell geht)

Bild vom Adler, der sich aufschwingt > Flügel können wachsen

V29+31

Gott hat auch im Undenkbaren einen Weg für mich bereit. Mit Freude, voller Hoffnung
Er will mich stark machen

Im Neuen Testament läuft das über Jesus Christus

Johannes 10,9+10

Er ist die Tür zu einem hoffnungsvollen Leben

Er ist der Versorger für ein Leben, das immer wieder neu von seiner Kraft erfüllt wird.

Durch den Heiligen Geist kommt mir diese Kraft zu.

T Die Welt dreht sich, Gott bleibt der Selbe

III Ich lasse mir die Hoffnung nicht stehlen

⏭ Folie 4: Ich lasse mir die Hoffnung nicht stehlen

Das Problem lag also damals nicht – wie vermutet - bei Gott der nicht konnte oder nicht wollte.
Die Frage war, ob sich die Menschen damals die Hoffnung stehlen liessen oder nicht.

Denn Gott war fähig, auch in der umgekehrten Richtung das Undenkbare Wirklichkeit werden zu lassen. Das Volk kehrte zurück.

Die Herausforderung, die Glaubensprüfung lag darin, ganz Gott zu vertrauen, sich die Hoffnung nicht stehlen zu lassen.
Nicht den Lügen zu glauben. Abzuholen, was Gott bereithält!

Ich bin überzeugt, das trifft auch auf heute zu
Mein persönliches Leben > glaube ich, dass auch im Positiven Undenkbares möglich ist
auch auf die Zukunft unserer Gemeinde zu > glaubst du das?

An Gott wird es nicht scheitern

Die Frage ist, ob wir den durchschauen, der uns die Hoffnung rauben will (2.Kor 2,11)

Paulus war es wichtig, dass Christen nicht übertölpelt werden.

Was ist das Ziel des Widersachers? **Johannes 10,10+12b**

Zerstreuen, stehlen, vernichten, lügen

Ist er erfolgreich? Zu erfolgreich!

Lüge:

Für andere mag das gelten, für mich nicht! Für andere mag Gott sorgen, für mich nicht.
Andere Gemeinden segnet Gott, unsere nicht.

Verwirren, Stehlen und zerstreuen:

Beschränke mich auf ein Beispiel: Gebet (Mt 18,19) > wenn zwei eins werden

Ziel: Verhindern das Christen eins werden. Gibt es einen gemeinsamen Nenner zu Corona?

Selbst für das Gebet > Gebetsversammlung zu Corona > würde es gehen, würdest du teilnehmen?

Wie zerstreut der Widersacher mit Corona die Herde?

Es scheint, als verhindern die zu verschiedenen Auffassungen einen gemeinsamen Nenner oder eine gemeinsame Hoffnung

Wo sehe ich die Hauptursache? Es ist eine Mischung von allem, aber die Hauptursache?

- Medizinische Seuche (ähnlich wie die spanische Grippe ein Jahrhundert zuvor)
- Politische und mediale Seuche
- Geistliche Seuche (man muss richtig glauben)

Entsprechend unserer Einschätzung, denken, reden und handeln wir

Unterschiedliche Ansichten dürfen sein, aber als Christen sollte uns der höchste gemeinsame Nenner zusammenbringen, nicht auseinander.

Es geht nicht um den kleinsten gemeinsamen Nenner, sondern um den höchsten gemeinsamen Nenner

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe …

Dass wir uns nicht zerstreuen lassen

Dass wir uns die Hoffnung nicht rauben lassen

Sich in Gottes Kraft und Hoffnung eins machen

Für eine Ende beten

Darum beten, dass ich geistlich wachse

Dafür beten, dass Menschen Jesus finden

Was lässt du dir heute stehlen?

Wir dürfen an das Undenkbare im Positiven Sinn glauben. Dafür beten!

Weil Gott über allem Undenkbarem steht. Weil er uns stärken und ermutigen will

V27-31